

Wilde Girls und reichlich Stunk

Die Liederheimer Jecken hatten zur Stunksitzung geladen. Ohne blaues Auge kam da kaum ein Politiker davon. Und natürlich waren auch die Garde der TG Lage sowie Martin und Jakob wieder mit von der Partie.

Nicole Ellerbrake

Lage. „Thank you an die Eurobahn, endlich wieder Auto fahr'n“ lautet das diesjährige Motto der Liederheimer Jecken, und der Name ist Programm! Denn kaum ein politisches Thema, ob nun lokal, in Deutschland oder in der Welt, ist bei der 64. Stunksitzung am Samstagabend unbehandelt geblieben, kaum ein Politiker ohne ein blaues Auge davongekommen. Mit einem dreistündigen Programm haben die Narren in der Aula des Schulzentrums Werreanger für beste Unterhaltung gesorgt.

Wenn bei den Karnevalisten des MGV Liederheim die alljährliche Stunksitzung ansteht, dann können sich die Gäste stets auch auf eine ganze Menge Stunk gefasst machen, allerdings ausschließlich gegen die Mächtigen dieses Landes.

Die 64. Sitzung sei historisch, verkündete Moderator und Karnevalspräsident Uwe Rottmann dann noch obendrauf und erklärte auch warum: „Es ist die erste nach der Ampel, die letzte vor Trump und die letzte des amtierenden Stadtrates.“ Mit selbst geschriebenen Liedern, die nahezu alle auf die Kappe von Thomas Ludewig gehen, Sketchen und Einlagen wolle die Truppe dem Publikum das Weltgeschehen der vergangenen zwölf Monate näherbringen, rief er in den Saal. Die Truppe, das sind Achim



Die „Lila Girls“ marschieren in den Saal ein und mischen das Publikum ordentlich auf. Das wurde an diesem Abend immer wieder vor Begeisterung von den Stühlen gerissen.

Foto: Nicole Ellerbrake

Zimmermann, Denzel Köhler, Daniel Zindel, Dirk Detert und Thomas Ludewig, die an diesem Abend von Rolle zu Rolle schlüpfen. Und die hatten einiges zu bieten: Es gab viel zu la-

chen für die Gäste der gut gefüllten Aula und immer wieder wurden die Zuschauer vor Begeisterung quasi von den Stühlen gerissen.

Ebenfalls zu Gast waren ver-

schieden große Abordnungen der Karnevalsvereinigungen ACC Ahlen, AKK Bentrup-Loßbruch, TG Lage, Lagenser Narrenfreiheit und der Karnevalsgesellschaft Sunnerbieke-Ellern-

hüchte. Sie alle wurden begrüßt mit einem dreifachen „Lage Helau, Leiderheim Helau, Lage Helau“. Sämtliche Ohrwürmer servierten die Darsteller den Zuschauern umgedichtet und neu

aufgemacht – natürlich immer mit einer kräftigen Portion Kritik. So bekam nicht nur die Eurobahn, bei der das einzige Pünktliche die Preiserhöhung im vergangenen Jahr gewesen sei, ihr Fett weg, auch die Kaulitz-Brüder, die nur aus einem Grund die Nähe zu Heidi Klum gesucht hätten oder auch Kanzler Scholz, der gar nichts so richtig auf die Reihe bekomme.

Anlässlich der Geschehnisse im vergangenen Jahr auf Sylt hatten sich die Darsteller berufen gefühlt, auf Gigi D'Agostino's Hit ein eigenes Lied zu reimen. „Keine Angst, das wird sauber heute“, kündigten die Darsteller zuvor an und stimmten dann gemeinsam mit dem Gästen ein.

Seit mehr als einem Jahrzehnt dabei und inzwischen kaum noch wegzudenken sind Martin und Jakob alias Erhard Kirchhof und Michael Krügermeyer-Kalthoff. Mit Kittel und Hut traten sie auf die Bühne und ließen sich über die aktuellen Geschehnisse in Lage und der Welt aus.

Das ständige Fadenverlieren beim Ablesen der Rede vom Monitor kam beim Publikum besonders gut an, das dem Duo jegliche Panne verzieh und begeistert jubelte. Wieder mit von der Partie war zudem die Garde der TG Lage, die mit einer temporeichen Show faszinierte und die eigene Gruppe, die „Lila Girls“, die rhythmisch die Staubwedel schwang.